

fit for **JOB!**

2016

Die IHK-Broschüre für
ALLE Berufseinsteiger

Jetzt auch
ONLINE!



www.fitforjob-mainfranken.de

**Alle Lehrstellen
in Mainfranken**

**Der schnelle Weg
zur Berufswahl**

**Bewerben
aber richtig**

Schule was dann?

Erfolgsmodell Ausbildung

Was zählt ist die Begeisterung

AUCH OHNE STUDIUM ZUM CHEF



Michael Bleicher,
Geschäftsführer der
bb-net media gmbh

WELCHE AUSBILDUNG HABEN SIE GEMACHT?

Ich entschied mich für die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann.

WARUM HABEN SIE SICH DAFÜR ENTSCIEDEN, EINE AUSBILDUNG ZU MACHEN?

Ich gründete mein Unternehmen bereits während der Schulzeit, da ich mich jedoch gegen ein Studium entscheiden hatte, musste ich, nach Absprache mit meinen Eltern eine Ausbildung machen. Wichtig dabei war mir, dass die Ausbildung einen hohen Praxisanteil hat, in dem ich den theoretischen gelernten Teil sinnvoll anwenden konnte. So habe ich mich dann von meiner Angestellten, die die Ausbildungseignung hatte ausbilden lassen.

WELCHE ZUSÄTZLICHEN QUALIFIKATIONEN HABEN SIE ERWORBEN, UM DORTHIN ZU KOMMEN, WO SIE HEUTE SIND?

Ich habe keine zusätzlichen Qualifikationen im klassischen Sinne auf Ausbildungsebene, habe mich jedoch durch Kurse, Seminare und Workshops immer weitergebildet und neue Themen kennengelernt und vertieft. Durch die Kontakte und das Umfeld als Unternehmer lerne ich immer neue nützliche Dinge, die ich für mich anwenden und adaptieren kann.

WAS HABEN SIE IN IHRER AUSBILDUNG GELERNT, WAS IHNEN NOCH HEUTE NÜTZLICH IST?

Aufgrund der Unternehmensgröße habe ich mittlerweile Mitarbeiter mit den entsprechenden Fachkenntnissen den jeweiligen Gebieten. Das kaufmännische Denken und Handeln, das Verstehen von grundlegenden kaufmännischen Prozessen, was in der Ausbildung vermittelt wurde, benötige ich jeden Tag. Die Grundsätze der Buchführung (wie z.B. Buchungskonten, BWA) sind heute noch wichtig für mich.

WORAUF SOLLTE AUS IHRER SICHT EIN JUNGER MENSCH BESONDERS ACHTEN, DER HEUTE EINE AUSBILDUNG BEGINNT?

Ich bin der Meinung, dass man bei der Wahl des Ausbildungsberufes nicht unbedingt auf das Gehalt während der Ausbildung achten sollte. Wichtig ist, dass man sich für ein Aufgabenfeld und ein Unternehmen entscheidet, für das man sich begeistert.

WARUM HATTEN SIE SICH FÜR IHREN AUSBILDUNGSBERUF ENTSCIEDEN?

Die einzige Ausbildung die für in Frage kam, war die zum Groß- und Außenhandelskaufmann mit dem Fokus auf Großhandel. Die Ausbildung bietet einen sehr guten Überblick über alle Abteilungen eines Unternehmen und lässt einem die Möglichkeiten offen, in welchem Bereich des Betriebes man nach der Ausbildung arbeiten möchte – Vertrieb, Finanzen, Logistik...

WELCHES PERSÖNLICHE TALENT HABEN SIE IN IHRE AUSBILDUNG MITGEBRACHT?

Schnelle Auffassungsgabe, großes Interesse an kaufmännischen Aufgaben und ein gutes Gespür für Zahlen.

GIBT ES EIN ERLEBNIS, EINE PERSON AUS IHRER AUSBILDUNGSZEIT, AN DAS/AN DIE SIE SICH BESONDERS INTENSIV ERINNERN?

Zum einen an meinen Klassenlehrer, den ich erst bei meiner schriftlichen Abschlussprüfung kennenlernte. Und zweitens an meine mündliche Abschlussprüfung, die ich nur durch meine praktische Erfahrung mit einer Eins meistern konnte.

Spaß an der Arbeit ist wichtiger als Prestige

AUCH OHNE STUDIUM ZUM CHEF

WELCHE AUSBILDUNG HABEN SIE GEMACHT?

Industriekaufmann.

WARUM HABEN SIE SICH DAFÜR ENTSCIEDEN, EINE AUSBILDUNG ZU MACHEN?

Da ich mich bewusst für eine Berufslaufbahn in mittelständischen Firmen entschieden habe und mir dachte, dass hier praktische Erfahrungen mehr zählen als ein Studium. Diese Annahme bestätigte sich in meinem Berufsleben.

WELCHE ZUSÄTZLICHEN QUALIFIKATIONEN HABEN SIE ERWORBEN, UM DORTHIN ZU KOMMEN, WO SIE HEUTE SIND?

Viele berufsbezogene Seminare. z.B. Bilanzbuchhaltung, Einkaufs und Verkaufsschulungen, Personalführung, Logistik, Fenstertechnik, Produktionsabläufe, u.v.m.

WAS HABEN SIE IN IHRER AUSBILDUNG GELERNT, WAS IHNEN NOCH HEUTE NÜTZLICH IST?

Die Erfahrungsschätze von älteren Vorgesetzten und Kollegen aufnehmen, verstehen und nutzen. Aufgaben für das Unternehmen übernehmen, wenn diese wichtig sind, obwohl man nicht dazu aufgefordert wurde, und es gegebenenfalls den eigenen Zeitrahmen sprengt.

WORAUF SOLLTE AUS IHRER SICHT EIN JUNGER MENSCH BESONDERS ACHTEN, DER HEUTE EINE AUSBILDUNG BEGINNT?

Die Ausbildung sollte den Interessen des Auszubildenden entsprechen. Niemals einen Beruf ergreifen nur weil dieser ein vermeintlich hohes Ansehen genießt oder vermeintlich viel Einkommen verspricht. Wenn die eigenen Interessen denen des gewählten Berufes widersprechen wird. Beides vorgenannte im Berufsleben nicht dauerhaft eintreffen. Außerdem sollte die Firmenkultur möglichst dem Wesen des Auszubildenden nahe kommen.

WARUM HATTEN SIE SICH FÜR IHREN AUSBILDUNGSBERUF ENTSCIEDEN?

Da schon immer in meinem Leben Strukturen organisieren und verbessern wollte und am Ende für ein Ergebnis

mitverantwortlich sein wollte, an welchen verschiedene Bereiche beteiligt waren.

WELCHES PERSÖNLICHE TALENT HABEN SIE IN IHRE AUSBILDUNG MITGEBRACHT?

Hohe Einsatzbereitschaft und Freude am Beruf.

KÖNNEN SIE SICH ERINNERN, WIE ES IHNEN AM ERSTEN AUSBILDUNGSTAG GING?

Das Gefühl nach langer Schulzeit, endlich etwas Sinnvolles zu tun, an dessen Ende ein erlebbares Ergebnis steht.

GIBT ES EIN ERLEBNIS, EINE PERSON AUS IHRER AUSBILDUNGSZEIT, AN DAS/AN DIE SIE SICH BESONDERS INTENSIV ERINNERN?

Mein erster Firmeninhaber/Vorgesetzter und dessen Lebenserfahrung

WELCHEN TIPP GEBEN SIE DENEN MIT AUF DEN WEG, DIE IN IHREM UNTERNEHMEN EINE AUSBILDUNG BEGINNEN?

Vom ersten Tag an auf die Erfahrung von engagierten/erfolgreichen Kollegen und Vorgesetzten bauen. Hohes eigenes Engagement zeigen. Spaß an den gestellten Aufgaben finden. Der Beruf darf nicht als lästige Notwendigkeit oder Nebensache im Leben wahrgenommen werden.



André Mehlhorn,
Geschäftsführer
Finstral GmbH